Institut für Energie-Medizinische Systeme e.V. - EMS Berlin

Pulsierende Energie-Resonanz-THerapie - *PERTH*

Die Wirkmechanismen der *PERTH* und der Nutzen für den

Sportler

Der menschliche Organismus besteht aus ca. 100 Billionen Zellen von denen jede einzelne Zelle Arbeit zu leisten hat. Bei einem Sportler ist es sogar Schwerstarbeit.

Energie muß her

Dort wo Arbeit geleistet wird, benötigt man Energie. Da machen unsere Zellen keine Ausnahme. Woher erhalten sie aber die Energie?

Die Zelle stellt aus den Nährstoffen und Sauerstoff (**O2**) in den „Zell-Kraftwerken" ihren „Treibstoff", das **A**denosin-**T**ri-**P**hosphat (**ATP**) her. Die Hälfte des **ATP** wird nur dazu verwendet, an der Zellwand eine elektrische Spannung aufzubauen. Dadurch entsteht ein elektrisches Gefälle zwischen dem Zellinneren und dem Außenraum. Außen ist die Zelle elektrisch positiv und innen negativ. Jede Zelle ist eine richtige Batterie mit Minus- und Pluspol!

Die Spannung an der Zellwand muß 70 Millivolt (mV) betragen. Bei gut trainierten Sportlern erreicht die Membranspannung sehr viel höhere Werte.

Wird genug „Treibstoff" produziert, sind auch die ATP-Speicher „bis an den Rand" gefüllt. Sind die Speicher gefüllt, ist auch die Zelle aufgeladen. Ist die Zelle voll aufgeladen, dann ist sie „topfit und leistungsfähig und nahezu unangreifbar".

Eine Schlüsselstellung hat der Sauerstoff

Wichtige Bedingungen müssen erfüllt sein, damit alles so reibungslos funktioniert: Die Zelle muß **1.** ausreichend Sauerstoff und Nährstoffe erhalten und zweitens müssen die Abfallprodukte des Zell-Stoffwechsels (Milch- und Kohlensäure) zügig aus der Zelle entfernt und weggebracht werden. Wenn das ideal klappt, bringen die Zellen auch eine wunderbare Leistung.

Die andere Kondition ist also die „Müllabfuhr"!

Unser Körper erfüllt diese Aufgaben bei üblichen Belastungen recht gut denn der normale Blutstrom ist für An- und Abtransport von Stoffen ausreichend.

Leistungssport oder auch nur Leistung im Sport ist aber eine Ausnahmesituation. Das versteht jeder, wenn er nur an die Luftknappheit bei großen Läufen denkt oder an die Krämpfe in den Waden. Beides zeigt jedem Sportler seine Grenzen auf, die er zu gern überspringen möchte, um besser zu sein als der andere.

Bei maximaler Arbeit wird eine riesige Menge an Sauerstoff verbraucht und es erfolgt schließlich sogar eine unvollkommene Verbrennung ohne **O2**. Gleichzeitig „türmen" sich Stoffwechselprodukte auf, die so schnell nicht entsorgt werden können.

Es muß also mehr getan werden, um höhere Ziele zu erreichen und das kann der Sportler heute mit Hilfe der Energie-Medizin wirklich tun. Eine der Methoden einer Leistungssteigerung bei Sportlern ist die moderne ***PERTH***.

Die Wirkungen einer *PERTH*

An vielen Universitäten werden die Wirkungen ***p***ulsierender ***e***lektro***m***agnetischer ***F***elder (PEMF) auf den lebenden Organismus erforscht.

Welche Forschungsergebnisse sind sicher?

Die Atmung wird vertieft

Mehr Gase pro Zeiteinheit werden von den Lungen aufgenommen und auch wieder abgeraucht. Mehr Sauerstoff gelangt also in das Blut, woraufhin der Sauerstoffpartialdruck (**pO2**) bis zu 20 Torr ansteigt.

Die Durchblutung wird verbessert

Der Blutfluß in den Arterien, Kapillaren und Venen wird beschleunigt. Mehr Blut mit mehr Sauerstoff wird direkt an die Zellen herangebracht, anfallende Schlacken mit dem Blutstrom besser entsorgt.

Der Zellstoffwechsel wird optimiert

Die Zelle kann alle Ionen durch die Zellwände in jede Richtung kräftiger pumpen. Der Ein- und Ausstrom von Nährstoffen, Sauerstoff und Stoffwechselprodukten ist damit erhöht. Eine signifikante Anregung des Zellstoffwechsels ist hierdurch die Folge.

Drüsenfunktionen werden stimuliert

Die Hormonproduktion und die Ausschüttung der Hormone in die Blutbahn ist befördert. Am Abend wird Melatoninbildung angeschoben, was zu einem besseren Schlaf führt.

Die Psyche wird günstig beeinflußt

Unter der Wirkung von optimierten PEMF werden spürbar Nervosität und Stress abgebaut und die Psyche damit eindeutig gestärkt, was für jeden Sportler ein besonderer Trumpf ist.

Das Immunsystem wird angeregt

Die T-Lymphozyten, die Chefs der Abwehr, und die großen Freßzellen des Blutes werden nachweisbar

stimuliert. Eine regelmäßige ***PERTH*** schließt Virusinfektionen nahezu vollständig aus.

Die *PERTH* beschleunigt Heilungsvorgänge

Schwere Distorsionen der Gelenke mit Hämatomen und Zerrungen der Sehnen oder ein Knochenbruch heilen bedeutend schneller aus und Gelenkergüsse werden schneller resorbiert.
Das gilt auch für Tiere, weshalb Schockemöle das PEMF schon seit Jahren für seine Pferde nutzt (ARD Gesundheitsmagazin).
Interessant ist, daß bei einem über 7 Wochen im Gips ruhiggestelltem Bein die Wadenmuskulatur nicht verkümmert, wenn ***PERTH*** täglich genutzt wird. Der Umkehrschluß: Die ***PERTH*** hilft beim Muskelaufbau durch Eiweißsynthese!

Welchen Nutzen hat der Sportler ?

Uns scheint, der Nutzen liegt auf der Hand!
Der trainierte Sportler hat zwar ein großes Energie-Reservoir, aber auch das hat natürlich Grenzen. Da sind eine zusätzlich erhöhte Sauerstoffsättigung des Blutes und ein rascherer Abbau der Übersäuerung durch die ***PERTH*** die rechten Mittel, um diese engen Grenzen um ein geringes zu erweitern.

Zweimal täglich 10 Minuten!

Deshalb sollte ein Sportler die ***PERTH*** zweimal täglich 15 Minuten anwenden, um die oben aufgeführten Vorteile für sich zu nutzen. Diese 30 Minuten pro Tag sind völlig ausreichend und können ihm die Hundertstel zum Sieg bringen.
Die Studie einer deutschen Universität belegt, daß nach einer regelmäßigen ***PERTH***-Anwendung über 12 Wochen sich Säuregehalt und Viskosität des Blutes zur optimalen Norm absenken und der Mineralstoffgehalt im Blut ansteigt. Dazu war die Sauerstoffsättigung des Blutes signifikant erhöht!

Vor und nach dem Wettkampf *PERTH*

Der Diplomsportlehrer Andreas Förster, deutscher Meister im Kanusport, Weltmeister 1998 und Vizeweltmeister 1999 im Sportschießen Großkaliber Pistole, Träger des II. Dan im Shotokan Karate sagt: „Die ***PERTH*** vor dem Wettkampf unterstützt die Erwärmung des Körpers und stärkt die körperliche und psychische Kondition durch Stress-Abbau und erhöht die Leistungsfähigkeit auf über 30 %. Das kann ich als Leistungssportler, der die ***PERTH*** seit 3 Jahren regelmäßig nutzt, immer wieder aufs Neue erfahren.
Nach dem sportlichen Ereignis baut die ***PERTH*** die Übersäuerung schneller ab. Deshalb haben wir sie auch mit gutem Erfolg zur Trainingsnachbereitung bei Karatesportlern eingesetzt, die ein fünfstündiges Training absolvierten.
Die Belastungen beim Karate, gekennzeichnet durch Ausdauer und blitzartiges Agieren, wurden von diesen Sportlern bedeutend besser toleriert, als ohne ***PERTH***.
Wegen der verkürzten Heildauer von erlittenen Mikroläsionen und groben Gelenk- und Sehnenverletzungen sind Sportler auch viel schneller wieder fit.
Sinnvoll ist, die Behandlung sofort an das Training anzuschließen und dabei eine längere Behandlungszeit als 10 Minuten auf der niedrigsten Intensität zu wählen.
Wer hierzu von mir Informationen wünscht, kann sie im Fitness-Studio „infor“, jederzeit erhalten.“
Bei mangelhaft trainierten Sportlern verhindert die ***PERTH*** den Muskelkater! Das kann man ganz leicht ausprobieren.

Bekannte Sportprofis nutzen *PERTH*

Weil das alles so ist, wie wir es beschrieben haben, nutzen viele bekannte Profisportler wie z.B. Alesi, Berger, Larini, Martina Hingis und Uschi Profanter sowie Fußballvereine der ersten Bundesliga diese ***PERTH*** für sich (Dr. med. C. Thuil).

Die Anwendung ist furchtbar einfach

Ein kleines Steuergerät gibt das Behandlungsprogramm vor. Ein Applikator (Ganzkörpermatte oder Kissen) spielt das optimierte pulsierende Magnetfeld in den Körper ein. Dort entfaltet es die oben beschriebenen positiven Wirkungen.
Die ***PERTH*** hilft dem geforderten Körper des Sportlers das Quentchen mehr zu leisten, das er ohne diese natürliche Stimulation mit dem Magnetfeld nicht leisten könnte.
Die Geräte sind so konstruiert, daß sie von jedem medizinischen Laien gefahrlos angewendet werden können. Die unterschiedlichen Programme wie Energieaufbau, Entspannung, Schlafförderung oder Durchblutung können vom Sportler selbst gewählt und angewendet werden.

IMPRESSUM Copyright by Dr. med. R. Werner

Verfasser: **Dr. med. R. Werner**, Institut für Energie-Medizinische Systeme -
Dipl. Sportlehrer P. Rund, Trainer für Leistungssport;
Dipl. Sportlehrer/Sporttherapeut Th. Zweiniger, offizieller Olympiatrainer Barcelona 1992